



Gemeinde Mühlhausen i.T.

Amtliche Mitteilungen

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag - Freitag	07.30 Uhr - 12.00 Uhr
Montagnachmittag	14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeindehalle inkl. Umkleide- und Duschräume ist an folgenden Tagen

- von Freitag, 18. November 2016 ab 12:00 Uhr bis Sonntag, 20. November 2016 wegen einer Theaterveranstaltung
- von Mittwoch, 07. Dezember 2016 ganztägig bis Donnerstag, 08. Dezember 2016 bis 12:00 Uhr wegen der Seniorenweihnachtsfeier
- von Mittwoch, 21. Dezember 2016 wegen der Blutspendeaktion DRK bis Sonntag, 09. Januar 2017 wegen den Weihnachtsfeiertagen bzw. -ferien geschlossen.
Bitte beachten!!

Der Bürgersaal ist an folgenden Tagen

- von Freitag, 28. Oktober 2016, ab 14:00 Uhr bis Sonntag, 30. Oktober 2016, wegen einer privaten Veranstaltung geschlossen.
Bitte beachten!!!

Bürgermeisteramt geschlossen

Am Montag, den 31. Oktober 2016 bleibt das Bürgermeisteramt Mühlhausen im Täle wegen des Brückentages geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!
Ihr Bürgermeisteramt

Landratsamt Göppingen

Forstrevier Wiesensteig Brennholz-Bestellungen

Interessenten mit einem absolvierten Motorsägenkurs bieten wir Holzpolter zu den nachfolgenden Preisen an. Das Brennholz ist immer an festen Wegen gelagert.

Buche: 63,- Euro/Festmeter inkl. Steuer
Esche/Ahorn: 55,- Euro/Festmeter inkl. Steuer
(1 Festmeter entspricht etwa 1,4 Raummeter)

Wenn Sie Brennholz kaufen möchten, bitten wir Sie, dies beim Rathaus Mühlhausen (Tel. 07335/96010) **bis zum 10. November 2016** zu bestellen.

Bis spätestens März 2017 erhalten Sie dann mit der Rechnung die nötigen Informationen zur Abholung des bestellten Holzes. Mit dem Kauf des Brennholzes erkennt der Käufer auch die Aufarbeitungsbedingungen des Forstamtes Göppingen an, die unter www.landkreis-goeppingen.de nachgelesen werden können.

Die zugewiesene Holzmenge kann bis zu +/- 20 Prozent von der bestellten Menge abweichen. Bei der Bestellung von Buche können bis zu 20 Prozent Esche/Ahorn beigemischt sein.

Sammel- und Abfuhrtermine 2016

Müllabfuhr: Eselhöfe und Mühlhausen i.T.:

Freitag, 28. Oktober 2016
11. November 2016 + HM4

Gelber Sack - Mühlhausen i.T.:

Montag, 31. Oktober 2016
14. November 2016

Gelber Sack - Eselhöfe:

Donnerstag, 03. November 2016
Mittwoch, 16. November 2016

Altpapiersammlung:

Fetzer Papiertonne: Eselhöfe und Mühlhausen i.T.
Freitag, 18. November 2016

Biomülltüte:

Donnerstag, 03. November 2016
(Bereitstellung bitte ab 6.00 Uhr und gerne auch in einem Eimer mit Deckel wegen Tieren)

Grünmassesammlung:

Montag, 21. November 2016

Grünmüll: Grüngutplatz in Gosbach (Krähensteige)

März - Oktober

Mo. und Do. von 14 - 18 Uhr
Sa. von 13 - 18 Uhr

November

Mo. und Do. von 14 - 17 Uhr
Sa. von 13 - 17 Uhr

Dezember - Februar

Sa. von 12 - 16 Uhr

Schrottabfuhr:

Die jährliche Schrottabfuhr des Abfallwirtschaftsbetriebs wurde 2015 eingestellt!

Problemmüll:

nächster Termin 2017

Elektrogeräte:

Zwei Bestellkarten sind auf der Rückseite vom Abfall-ABC. Weitere „Grüne Karten“ sind auf dem Rathaus erhältlich.

Sperrmüll:

nur auf Anforderung.

Anforderungskarte wurde mit dem Müllgebührenbescheid versandt.

Wasserversorgung

Störungen/Notfälle: Bitte rufen Sie den Wassermeister Uwe Burghardt an unter: 0172 / 760 5688

Wertstoffhöfe:

Grubingen, auf dem Betriebsgelände der Firma Moll, Im Boden 3
freitags 14.00 bis 18.00 Uhr

Bad Ditzenbach - Gosbach, im Gewerbegebiet „In der Au“

mittwochs 16.00 - 18.30 Uhr
freitags 13.00 - 18.00 Uhr
samstags 08.00 - 13.00 Uhr

Wiesensteig, beim städtischen Bauhof, Seestraße 26
freitags 12.30 - 16.30 Uhr

Gemeinderat Mühlhausen im Täle

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 24. Oktober 2016

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die Damen und Herren des Gemeinderats, Herrn Hehn (GZ), Frau Nägelle vom Gemeindeverwaltungsverband „Oberes Filstal“, Frau Horlacher – Schulze als Schriftführerin sowie einen Zuhörer.

1. Bekanntgabe der Niederschrift zur öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19. September 2016

Die Niederschrift zu o.g. Gemeinderatssitzung wurde dem Gremium vorgelegt und zur Beurkundung von den Gemeinderäten gegengezeichnet.

2. Werbeanlage zum Entertainmentcenter, Grubinger Straße 16, Flst. 554/2

Der Antragsteller hat ergänzend zu seinem bereits genehmigten Neubau eines Entertainmentcenters einen Bauantrag für eine Werbeanlage eingereicht. Diese soll auf einem 10 m hohen Masten angebracht werden und erreicht eine Gesamthöhe von 11 m.

Nach den Vorgaben des in diesem Bereich geltenden Bebauungsplans „An der Autobahn – 1. Änderung“ bedarf solch eine Werbeanlagen einer Ausnahmegenehmigung.

Der Bauherr hat nun einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen (AAB-Antrag) von vorab genanntem Bebauungsplan gestellt. Er begründet den Antrag damit, dass die Werbefläche bei Einhaltung der geltenden Festsetzungen des B-Plans durch die gegebene Erdgeschossfußbodenhöhe keine ausreichende Werbewirkung erzielt. Zu viele Hindernisse versperren die Sicht. In einem eigens dafür durchgeführten Test wurde die notwendige Höhe von 11 m ermittelt, für die er nun die Genehmigung beantragt.

Das Gremium wurde um Stellungnahme gebeten, die Entscheidung trifft danach ausschließlich das Bauamt des Landratsamtes Göppingen.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, dem AAB-Antrag zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Dabei darf die Werbeanlage die bauliche Entwicklung der vorderliegenden Gebäude nicht beeinträchtigen.

3. Anlage eines Urnengemeinschaftsgrabes – Beratung und weitere Beschlüsse

Die Arbeiten am Friedhof zur Anlage für das neue Urnengemeinschaftsgrab sind in den letzten Zügen. Zu beraten und zu entscheiden waren noch nachfolgende Themen:

3.1. Gedenkstein am Rondell

Am Ende des Weges am Rondell soll gemäß Ausführungsplanung ein Gedenkstein aufgestellt werden, auf dessen Fläche die Namen, Geburtstag und Todestag der im Urnengemeinschaftsgrab bestatteten Angehörigen auf einem kleinen Schild angebracht werden sollen. Ursprünglich war die Idee, dort eine Skulptur aufzustellen. Diskutiert wurden nun verschiedene Varianten. Der Gemeinderat hat sich nach intensivem Austausch auf ein „aufgeklapptes Buch“ verständigt. Auf dieses können die Namen der dort beigesetzten Verstorbenen angebracht werden. Als Standort plant man den „Eingang“ des Weges zum Rondell.

3.2. Namensschilder

Die Verstorbenen, die im Urnengemeinschaftsgrab bestattet sind, werden mit einem Namensschild an o.g. Gedenkbuch genannt. Das Namensschild sollte zumindest Vor- und Zuname enthalten, etwas kleiner wären Geburtsdatum und der Todestag sinnvoll. Die Namensschilder sollten ausschließlich durch die Gemeinde in Auftrag gegeben und angebracht werden.

3.3. Bänke

Am angelegten Rondell des Urnengemeinschaftsgrabes wurden auch gleich zwei Stellflächen für kleinere Bänke zum Verweilen angelegt. Über Form und Material wurde beraten. Durch den Radius des Rondells ist eigentlich vorgegeben, dass keine Bank mit 3 Sitzflächen in Betracht kommt.

Maximal je eine 2er-Bank wäre denkbar. Dem Gremium wurden diverse in Frage kommende Bänke mit unterschiedlichen Formen und Material vorgestellt. Die Bänke kosten ca. 1.000 – 1.500 €. Den besten Anklang fand eine Bank aus Metall mit gerundeter Sitzfläche. Nach Meinung der Ratsmitglieder passt diese am besten zum Rondell.



Die Verwaltung wird nun gemeinsam mit dem Bauhof die Anschaffung der Bänke vorbereiten.

3.4. Stiftungskreuz von Hartmann Abt

Am Abend der Sitzung war als Zuhörer Hartmann Abt anwesend. Er hatte ein großes Kreuz aus handgeschmiedetem Metall dabei, welches er selbst vor Jahren gefertigt hatte. Diesen Familienbesitz wäre er bereit zu stiften, wenn das Kreuz einen geeigneten Platz auf dem Friedhof bekommen kann. Dies sagt der Gemeinderat gerne zu und nimmt das Kreuz dankend an.

3.5. Wasserspeier

Im Rahmen der Neugestaltung des Friedhofes, eines erforderlichen Austausches und Schaffung einer dritten Wasserstelle möchte die Verwaltung drei Wasserspeier für die Entnahmestellen anschaffen. Anhand von Fotos wurde ausgewählt, welchen Wasserspeier man hierfür vorsieht. Angebracht werden sie dann aber erst im Frühjahr 2017.

3.6. Kostenrahmen

Der Gemeinderat fragte nach, ob der Kostenrahmen für die Neugestaltung des Friedhofes eingehalten ist? Dies bestätigte der Bürgermeister. Mit den bisher eingegangenen Rechnungen und den kalkulierten Kosten für den gemeinsamen Bauhof hält man den Planansatz ein.

3.7. Leistung des gemeinsamen Bauhofes

Der Bürgermeister bedankte sich im Rahmen seiner Ausführungen beim gemeinsamen Bauhof für die gelungene Umsetzung der Planungen für die Neugestaltung des Friedhofes. Oft war er geschwind bei den Mitarbeitern vor Ort, um zu sehen, wie alles Gestalt annimmt. Vom Ergebnis, trotz eines kleinen Zeitfensters, sind Wegebau, die Anlage des Rondells und die Grabfläche sehr gelungen und fachmännisch ausgeführt.

4. Abschluss eines Gaslieferungsvertrags ab dem 01.01.2017

Zum 31. Dezember 2016 läuft der Gaslieferungsvertrag der Gemeinde Mühlhausen im Täle mit der Energieversorgung Filstal (EVF) für ihre kommunalen Gebäude aus.

Die Gemeindeverwaltung hat zum Zwecke eines Neuabschlusses für einen Gaslieferungsvertrag Angebote bei verschiedenen Energieversorgungsunternehmen angefragt. Neben der EVF hat lediglich ein weiterer Anbieter hierauf reagiert und ein Angebot übermittelt. Im Vergleich zu beiden Angeboten hat die Energieversorgung Filstal (EVF) das günstigere Angebot abgegeben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das aktuelle Tagesangebot vom 24.10.2016 der EVF im Arbeitspreis anzunehmen und dies für eine 24-monatige Vertragsbindung.

5. Zielabweichungsverfahren Gewerbegebiet Sänder Nord in Gosbach - Stellungnahme

Mit Schreiben vom 31. August 2016 beantragt die Gemeinde Bad Ditzgenbach beim Regierungspräsidium Stuttgart die Zulassung einer Zielabweichung gemäß § 6 Abs. 2 Raumordnungsgesetz (ROG) i. V. mit § 24 Landesplanungsgesetz (LPIG) für die Errichtung eines großflächigen Lebensmittelmarktes im Ortsteil Gosbach.

Gemäß Anhörungsschreiben des Regierungspräsidiums mit Datum vom 21. September 2016 steht die bisherige Planung im Widerspruch zu den Zielen der Raumordnung.

Nach § 6 Abs. 2 ROG kann die höhere Raumordnungsbehörde in einem Einzelfall eine Abweichung von den Zielen der Raumordnung zulassen. Am Zielabweichungsverfahren sind die öffentlichen Stellen zu beteiligen, wenn sie von der

Zulassung der Zielabweichung berührt sein können.

Die Gemeinde Mühlhausen im Täle erhielt die Gelegenheit zur Stellungnahme. Die ursprünglich festgesetzte Frist bis zum 10. Oktober 2016 war für die umliegenden Gemeinden nicht haltbar. Aufgrund eines Antrags auf Fristverlängerung besteht nun vorerst bis zum 11. November 2016 die Möglichkeit, sich zu äußern.

Der Verwaltung wird es aufgrund des komplexen Sachverhalts nicht möglich sein, innerhalb kurzer Zeit eine tiefgreifende Beurteilung durchzuführen. Aufgrund vorgegebener Fristen (z. B. Ladungsfristen für den Gemeinderat, Sitzungsabstände etc.) ist es trotz Fristverlängerung bis zum 11. November 2016 nicht möglich, sämtliche Belange und Berührungspunkte der Gemeinde Mühlhausen im Täle im Zusammenhang mit den Auswirkungen zum beantragten Zielabweichungsverfahren auszuarbeiten.

Vom Gremium wurde festgelegt, eine weitere Fristverlängerung zu beantragen. Diese soll Zeit bieten, um eine externe Hilfe zur Beurteilung und Formulierung einer Stellungnahme zur Sicherung der Belange der Gemeinde Mühlhausen im Täle hinzuzuziehen. Ausgewählt wurde Rechtsanwalt Dr. Weiblen aus Stuttgart.

6. Bekanntgaben

6.1. Verschmutzte Fahrbahn L 1200 Richtung Wiesensteig

Momentan wird durch die ATA Material von der Achse 10 (Portal Buch) auf das Zwischenlager nahe Wiesensteig gefahren. Hierbei sind in kurzer Zeit große Mengen von Material zu bewältigen. Hinzu kommt der übliche Baustellenverkehr der Brücke. Bedingt durch die „feuchte“ Witterung kommt es somit unvermeidlich dazu, dass die L1200 in Mitleidenschaft gezogen wird.

Als Gegenmaßnahmen werden ausgeführt:

- ständiges Reinigen der L 1200 mit 2 Kehrmaschinen
- Benutzung der Reifenwaschanlage

Diese Situation kann sich noch über die nächsten 3 Wochen hinziehen.

6.2. Verbandsversammlung Zweckverband

Landeswasserversorgung

Am Dienstag, 25. Oktober 2016, findet in Ulm die diesjährige Verbandsversammlung des Zweckverbands Landeswasserversorgung statt. Bürgermeister Bernd Schaefer sowie Gemeinderat Werner Buntz werden die Gemeinde Mühlhausen im Täle vertreten.

7. Bürgerfragen

Es wurden keine Fragen gestellt.

8. Anfragen / Sonstiges

8.1. Ersatzbeschaffung Unimog

Der aus dem Jahre 1988 stammende Unimog des gemeinsamen Bauhofes Gruibingen/Mühlhausen im Täle hat einen Getriebeschaden. Es ist davon auszugehen, dass die Kupplung in diesem Zusammenhang auch erneuert werden muss. Die Geschäftsführung des Zweckverbands für Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) hat deshalb die Anschaffung eines Unimogs vorgeschlagen. Diese Anschaffung wurde nun im gesamten Gemeinderat vorberaten.

Ein Ratsmitglied wünscht einen Vergleich mit einem Traktor. Er ist allerdings der Meinung, dass man in der Anschaffung keinen neuen Traktor mit einem gebrauchten Unimog vergleichen kann. Er möchte zwei gebrauchte Fahrzeuge oder zwei neue miteinander vergleichen. Wenn dann die Preise annähernd gleich sind, kann er dem Kauf eines Unimogs zustimmen. Bisher ist er für die Anschaffung eines weiteren Traktors. Die anderen Mitglieder des Gemeinderates sind für den Kauf eines Unimogs mit Winterausrüstung. In der nächsten Sitzung des IKZ wird die Neuanschaffung dann beraten.

8.2. Weitere Investition für den Friedhof

Auf den vorab gezeigten Fotos von dem neu angelegten Rondell auf dem Friedhof konnte man im Hintergrund sehr gut den Grill vom angrenzenden Grundstück erkennen. Diesbezüglich regte ein Ratsmitglied an, in den Haushaltsplan 2017 finanzielle Mittel für eine Fortsetzung des Sichtschutzes einzuplanen.

Der Bürgermeister sagte zu, den Vorschlag aufzugreifen.

Kinder und Jugend

Felix-Nabor-Schule

Projekt „Zu gut für die Tonne“

In der letzten Woche beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler der Felix-Nabor-Schule an zwei Tagen intensiv mit dem Thema Lebensmittelverschwendung. Mittwochs, am 19. Oktober 2016, erfuhren sie im Rahmen dessen nicht nur, wie viel noch genießbares Essen allein bei uns in Deutschland im Müll landet (82 Kilogramm pro Person im Jahr – oder auch zwei volle Einkaufswegen!), sondern setzten sich auch damit auseinander, was eigentlich weggeworfen wird und warum. Dabei kam natürlich die Sprache auf das so oft missverstandene Haltbarkeitsdatum und was dieses denn eigentlich bedeutet.

Ebenso wurde der Weg eines Lebensmittels – am Beispiel des Apfels – betrachtet und festgestellt, dass es ganz schön viel Arbeit macht und Energie und Wasser kostet, so einen kleinen Apfel in den Laden und zu uns nach Hause zu bekommen. Außerdem probierten wir verschiedene Äpfel und ließen Apfelschnitze mal länger liegen – die werden dann ja so eklig braun und keiner will sie essen. Aber schmecken sie denn wirklich schlechter...?

Es wurde auch darüber gesprochen, was wir denn eigentlich tun können, damit wir nicht mehr so viel gutes Essen wegwerfen. Nicht nur eine genaue Planung und eine Einkaufsliste im Laden sind dabei hilfreich, sondern auch, dass ich weiß, wie ich die Lebensmittel lagern muss. Wussten Sie beispielsweise, dass im Kühlschrank lagernde Kirschen bestimmte Gase entwickeln und deswegen besser eine extra Schublade bekommen? Oder Tomaten anderes Obst und Gemüse zum schnelleren Reifen animieren?

Die Kinder waren fleißig bei der Sache und haben viel davon erzählt, wie es bei ihnen gehandhabt wird und diskutiert, was man anders machen kann. So ging der erste Projekttag schnell herum. Und hoffentlich bleibt die Botschaft dieses und des nächsten Tages in den Kinderköpfen hängen – Lebensmittel sind wertvoll, zu wertvoll, um sie einfach in den Müll zu werfen! (K. Hurth)

Am Donnerstag ging es im Rahmen unseres Projektes „Nachhaltigkeit von Lebensmitteln“ weiter mit dem Tag der Schulverpflegung. Dieses Jahr luden die Kinder der Felix-Nabor-Schule das gesamte Team der Mittagsbetreuung und unsere Schulgartenhelfer unter dem Motto „Schüler kochen für ihre Betreuer“ zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Die Schüler schnitten hochmotiviert das Obst und Gemüse, welches wir in unserem eigenen Schulgarten geerntet hatten. Die Kinder konnten sehen, dass auch Gemüse und Obst, welches sicher nicht einer DIN-Norm entsprach, ebenfalls in unseren Topf durfte. Daraus wurde später eine leckere Gemüsesuppe und Apfelmus als Beilage für unseren Nachtisch. Dank einer Spende der Bäckerei Messerschmid aus Wiesensteig konnten wir trockene Brötchen dann noch zu leckeren „Armen Rittern“ verwerten. An diesem Beispiel veranschaulichten wir den Schülern, was aus „alten“ Lebensmitteln noch leckerer gezaubert werden kann, denn zusammen mit dem Apfelmus bildeten die „Armen Ritter“ den krönenden Abschluss dieses gelungenen Tages.



Anhand der gesammelten Brötchenschneidereste wurde den Kindern ebenfalls gezeigt und mit ihnen besprochen, dass sich diese durchaus noch als Knödelbrot, Semmelbrösel, Tierfutter usw. verarbeiten lassen. Das eingeladene Team

ließ es sich nicht nehmen, uns im Anschluss bei der Aufräumaktion tatkräftig zu unterstützen. Uns allen hat es sehr gut geschmeckt, und wir möchten auf diesem Weg uns nochmals bei allen Helfern und der Bäckerei Messerschmid für ihre Spende bedanken. (S. Lang)

Kath. Kindergarten "Pustebume" Mühlhausen



Kindergartenaktion: Äpfel ernten und mosten!

An einem sonnigen Tag Mitte Oktober starten wir mit den 4- bis 6-jährigen Kindergartenkindern Richtung Schönbach! Wir dürfen auf der Wiese von Familie Karl Köhler leckere Rosenäpfel ernten. Auf dem Rücken Rucksackvesper und im Schlepptau den Bollerwagen mit Säcken und Korb geht es an diesem Morgen los! Mit so vielen Kindern macht es doppelt Spaß und die Arbeit ist schnell getan. Danach stärken wir uns mit unserem Vesper und rennen mit Freude über die lange Wiese.

Einige Tage später machen wir uns mit unseren geernteten Rosenäpfeln auf den Weg zu Familie Konrad Baumann! In der alten, handbetriebenen Moste wollen wir unsere Äpfel zu Apfelsaft pressen. Zuerst werden sie von uns gesäubert. Da heißt es Ärmel hoch und rein ins kalte Wasser. Danach werden die Äpfel in einer Maschine klein geschnitten. Diese Stücke kommen dann in die Moste. Mit viel Kraft pressen wir den Saft aus den Äpfeln! Ist alles geschafft, werden wir mit einem Glas frisch gepresstem Apfelsaft belohnt. Mhhh, der schmeckt lecker. Der restliche Saft wird in ein Fass abgefüllt und in den Kindergarten transportiert.

Wir danken Familie Köhler für die Äpfel und Familie Baumann für den schönen Nachmittag in der Moste!



Die Kindergartenkinder und ihre Erzieherinnen

Die Mitteilungen der Kirchen finden Sie ab sofort im vorderen Teil des Amtsblattes unter „Mitteilungen der Kirchen“.

Mitteilungen aus den Vereinen und Organisationen

Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen



Einsatzabteilung:

Übung: Nächste Übung ist am Freitag, den 28. Oktober 2016, um 19.30 Uhr am Feuerwehrmagazin.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten!
Der Kommandant



TSV Obere Fils e.V.

Bitte lesen Sie die Vereinsnachrichten unter der Rubrik „Vereine Wiesensteig“!

Parteien



Eckhart Klein
B'90/Die Grünen,
OV Helfensteiner Land
Ortsvorsitzender
Hospitalweiher 18
73312 Geislingen

Tel.: 07331 96 16 16, Mobil: 0171 286 18 74

e.klein@efkabe.de

<http://www.gruene-goepplingen.de/helfensteiner-land.html>

<https://www.facebook.com/GrueneOvHelfensteinerLand>

Do, 10.11.16, 19:30 Uhr,

Seemühle, Seestraße 10, 73312 Geislingen

Ihre Polizei vor Ort – Sicherheitslage im Raum Geislingen

Auf Einladung des Ortsverbandes Helfensteiner Land der Grünen wird Polizeioberst Jens Rügner, Leiter des Polizeireviere in Geislingen, in der Geislinger Seemühle zum Thema sprechen. Es geht um Informationen zur Arbeit der Polizei Geislingens, zur Kriminalitätslage, zu Auswirkungen der Polizeireform und zu besonderen Problemstellungen in unserer Region, sowie zu den derzeitigen Schwerpunktsetzungen des Polizeireviere Geislingen wie bspw. den Konzeptionen zur Bekämpfung der „Raser- und Tuningszene“ und von „Sicherheits- und Ordnungsstörungen an Jugend- und Szenetreffs“.

Was ● Wann ● Wo

Preisbinokel
Sie steigern für unsere Kirchenrenovierung!



Wann: Freitag 28.10.2016
um 19.00 Uhr

Wo: Kath. Gemeindehaus
in Hohenstadt

1. Preis ein Spanferkel
Jeder Teilnehmer erhält einen Preis

ACHTUNG: Teilnehmerzahl auf **36** Personen begrenzt.
Sichern Sie sich durch eine Voranmeldung Ihre Teilnahme.
Anmelden: ☎ 07335/5947, oder per E-mail:
Schwaiger.Walter@gmx.de

Startgeld: 7,00 €



Über eine zahlreiche Anmeldung freuen wir uns sehr!
Kath. Kirchengemeinde St. Margaretha Hohenstadt



Das etwas andere Oktoberfest Achtung: Begrenzte Plätze! Keine Einlass unter 16 Jahren!

IGF MEETS BAYERN

Beheiztes Zelt
Shuttle-Bus unter:
www.igf-westerheim.de

Gib ma a Bussel!

29.10.2016
SELLENBERG WESTERHEIM

Einlass 19.30 Uhr
ab 21 Uhr Stimmung mit **ROCKSPITZ**

Abendkasse 10 € - Vorverkauf 8 € (ab 10.10.2016)
Westerheim: Bäcker Stehle, Volksbank - Laichingen: Stäudle - Heroldstatt: Bäcker Volpp

Mit freundlicher Unterstützung von: Volpp, KEMPER - SUD, PATRICK WISS, E-NILLE, etc.

MARTINI MARKT
Gruibingen

12.11.2016

Parkplatz Maierhofstraße • Beginn 12:00 Uhr
17:30 Uhr Laternenumzug • 20:00 Uhr Martini Disco
Marktstände • Pferdekutschentour • Bastelangebot • Puppentheater • Musikverein

Die Theaterfreunde Wiesensteig e.V. präsentieren in der Spielzeit 2016

Leberkäse und rote Strapse

Ein Lustspiel in 3 Akten von Regina Rösch



Aufführungen im Schloss Wiesensteig:
Freitag, 11. November 2016
Beginn 20:00 Uhr, Einlass um 19:00 Uhr
Samstag, 12. November 2016
Beginn 20:00 Uhr, Einlass um 19:00 Uhr
Sonntag, 13. November 2016
Beginn 15:00 Uhr, Einlass um 14:00 Uhr

Aufführung Gemeindehalle Mühlhausen:
Samstag, 19. November 2016
Beginn 20:00 Uhr, Einlass um 19:00 Uhr
Eintrittspreis 10,00 €, Ermäßigt 5,00 €
Vorverkauf bei Getränke Beer in Wiesensteig
ab Samstag 29.10.2016



www.theaterfreunde-wiesensteig.de

Stadtkapelle
Stadtkapelle Musikverein Wiesensteig e. V.
präsentiert:

Musik rund ums Mittelalter, Speis, Trank und Spektakel

Tafeley et Spectaculum

20. November 2016 • 17.30 Uhr
Residenzschloss zu Wiesensteig

Wegezoll: 8 Silberlinge (Kindelein frei)
5 Silberlinge für Besucher im historischen Gewande
Karten im VVK bei Schreibwaren Zimmermann und allen Musikern

Volk von Wiesensteig und Umgebung:
Ihr seid herzlich eingeladen!



Buchpremiere in Gruibingen



**Jürgen Seibold liest
aus seinem neuen
Krimi »Lindner und das
schwarze Schaf«**

Freitag, 28. Oktober 2016
Beginn: 20.00 Uhr

Bücherei im Martinshaus e.V.
Mühlhauser Straße 3 · 73344 Gruibingen

Eintritt € 10,-, VVK € 8,-, VVK bei Kreissparkasse
Gruibingen, Raiffeisenbank Gruibingen
und in der Bücherei im Martinshaus
Gruibingen. Einlass: 19.30 Uhr



www.silberburg.de



Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Der Garten im Oktober 2016

Tipp: Wer Singvögel im Garten unterstützen möchte, kann schon jetzt neue Nistkästen aufhängen. Diese dienen verschiedenen Höhlenbrütern bereits im Winter als Nachtquartier. Wichtig: Das Flugloch sollte entgegen der Hauptwetterrichtung nach Südosten oder Osten zeigen. Auch Fledermäuse oder Siebenschläfer (beide Säuger stehen unter Naturschutz) benutzen Nistkästen im Garten gern als Quartier für den Winterschlaf.

Kübelpflanzen einräumen

Kübelpflanzen müssen rechtzeitig ins Winterquartier geräumt werden. Auch Arten, die kurzfristige Nachtfröste bis minus 5°C vertragen wie etwa Bleiwurz, Aukube, Oleander, Myrte oder Zwergpalme sollten schon jetzt an geschützte Stellen im Freien platziert werden, bis kalte Temperaturen und Dauerniederschläge einen Aufenthalt im Winterquartier notwendig machen. Dort stehen Kübelpflanzen besser kühl und hell, als warm und dunkel. Generell gilt, dass die Pflanzen so spät wie möglich hereingeholt werden sollten. Die Triebe können so gut ausreifen. Außerdem sind die Klimabedingungen in den meisten Winterquartieren für die Pflanzen nicht optimal. Deshalb sollte der Aufenthalt dort so kurz wie möglich sein. Vorher werden die Pflanzen auf Schädlingsbefall untersucht. Gegossen wird vorsichtig und höchstens einmal wöchentlich.

Quelle: Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V.